

Verteiler
gemäß
Hochwassermeldeordnung

Hochwasserinformation für das Flussgebiet der Bode mit ihren Nebenflüssen; Ilse vom 02.01.2024, 16:00 Uhr

1. Meteorologische Lage

Im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes über den Britischen Inseln fließt mit einer kräftigen südlichen Strömung milde Meeresluft ein. An dessen Südrand ziehen in den folgenden Tagen wiederholt Randtiefs über Mitteldeutschland. Dabei treten wiederholt Schauer auf, in den Staulagen des Harzes zum Teil auch Dauerregen mit unterschiedlichen Intensitäten. Entsprechende Warnungen des DWD mit Niederschlagsmengen von 60 bis 85 l/qm in 72 Stunden sind aktiv.
(Quelle:DWD)

2. Hydrologische Lage

Warme Bode, Kalte Bode, Holtemme, Selke, Ilse

Die seit gestern zu beobachtenden leicht fallenden Tendenzen sind nach Auftreten der ersten Niederschläge wieder in ansteigende Wasserführungen übergegangen. Dabei wurde am Pegel Tanne/Warme Bode bereits wieder der Richtwert der Meldegrenze überschritten. Die steigende Tendenz wird sich entsprechend der vorhergesagten Niederschläge fortsetzen, sodass mit weiteren Richtwertüberschreitungen an den Gewässern zu rechnen ist. Durch konvektiv verstärkte Niederschläge sind insbesondere an den Gewässeroberläufen auch deutlichere Anstiege in kurzer Zeit bis in den Bereich der Alarmstufen 1 und 2 bzw. der Meldegrenze möglich.

Bode unterhalb des TS-Systems

Aus der Talsperre Wendefurth erfolgt weiterhin eine konstante Abgabe auf hohem Niveau. Die überwiegend gleichbleibende Tendenz der Wasserführung hat sich deshalb auch an den unterhalb des Talsperrensystems gelegenen Bodepegeln fortgesetzt. So verbleiben die Wasserstände an den Pegeln Thale und Hadmersleben im Bereich der Alarmstufe 1. An den Pegeln Wegeleben und Staßfurt wird der Richtwert der Alarmstufe 2 weiterhin überschritten, in Staßfurt allerdings

Bedeutung der Alarmstufen

AS 1	Meldebeginn	- Der festgelegte Richtpegel des Wasserstandes wird mit steigender Tendenz überschritten.
AS 2	Kontrolldienst	- Die Städte und Gemeinden richten einen Kontrolldienst ein.
AS 3	Wachdienst	- Es wird ein ständiger Wachdienst eingerichtet und mit Maßnahmen der Deichverteidigung begonnen.
AS 4	Hochwasserabwehr	- Es besteht Gefahr für die Allgemeinheit, Wirtschaft oder für die Funktionstüchtigkeit wasserwirtschaftlicher Anlagen

Sachbereich Hydrologie
39104 Magdeburg Otto-von-Guericke-Str. 5

Servicetelefon 0391-581 1634
Telefon 0391-581 1421...1424
Telefax 0391-581 1618
www.hochwasservorhersage.sachsen-anhalt.de
MDR Videotext Tafel 539

nur knapp unterhalb der Alarmstufe 3. Aufgrund der zu erwartenden erhöhten Zuflüsse aus der Selke und der Holtemme werden für den Unterlauf der Bode wieder steigende Wasserführungen erwartet, wobei am Pegel Wegeleben der Richtwert der Alarmstufe 3 und am Pegel Hadmersleben der Alarmstufe 2 erreicht werden kann.

3. Wasserstände

Pegel	Gewässer	Vortag	aktueller Tag		aktuelle Tendenz
		07:00	07:00	15:00	
Thale	Bode	199	196	196	gleichbleibend
Ditfurt	Bode	176	167	167	gleichbleibend
Wegeleben	Bode	175	173	173	gleichbleibend
Hadmersleben	Bode	265	258	259	gleichbleibend
Staßfurt	Bode	296	297	298	langsam steigend
Tanne	Warme Bode	156	153	168	steigend
Elend	Kalte Bode	46	46	55	steigend
Steinerne Renne	Holtemme	38	37	44	steigend
Mahndorf	Holtemme	66	63	66	gleichbleibend
Silberhütte	Selke	72	70	78	steigend
Meisdorf	Selke	66	65	65	gleichbleibend
Hausneindorf	Selke	127	122	123	gleichbleibend
Oschersleben	Großer Graben	134	134	135	gleichbleibend
Ilsenburg	Ilse	143	142	146	langsam steigend
Hoppenstedt	Ilse	93	86	93	langsam steigend

4. Talsperren

Die Talsperren des Bodesystems weisen aufgrund der Zuflusssituation hohe Füllstände auf. Zwischen den Regenereignissen erfolgte, bei dennoch konstant hohen Abgaben, eine teilweise Entlastung der Talsperren. Ziel ist es die Talsperren des Bodesystems so zu steuern, dass auch bei hohen Zuflüssen die Alarmstufe 3 am Pegel Wegeleben (Steuerpegel des Bodetalsperrensystems) nicht überschritten wird. Zur Gewährleistung eines ausreichenden Hochwasserrückhalte- raumes kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Abgabe an der Talsperre Wendefurth stufenweise erhöht werden muss. Die Erhöhung wird entsprechend vorher bekannt gegeben. (Quelle:TSB)

5. Ausgerufene Alarmstufen (Geltungsbereich gemäß HWMO Sachsen-Anhalt)

Pegel/Gewässer	Alarmstufe	Geltungsbereich
Tanne/Warme Bode	Meldegrenze	
Thale/Bode	1	LK Harz
Ditfurt/Bode	Meldegrenze	
Wegeleben/Bode	2	LK Harz LK Börde
Hadmersleben/Bode	1	LK Börde
Staßfurt/Bode	2	Salzlandkreis

Die nächste Berichterstattung erfolgt am 03.01.2024 bis 14:00 Uhr.

Im Auftrag

Janine Oelze